

Nocte Obducta, T

Der fahle Mond erzittert jh
Im klaren Quell im khlen Wald
Sein Schein in Myriaden Perlen
Tropft so schimmernd glatt und kalt...

...hinab vom Fleische seiner Tochter

Ein Pltschern schumt Kristalle auf
Zerwhlt des Mondes Sngesicht
Sein Glanz auf Haut wie Elfenbein
Liebkost von flieend bleichem Licht...

...st im Herzen Sehnsucht wie ein Gift

Die Tchter des Mondes nur einmal erblickt
Gemartert von Sehnsucht und kein Weg zurck
Der Wald jener Tchter birgt Schmerzen und Qual
Die lauern in Kssen und Trumen von Glck
Doch hilflos und schwach kauern wir bei den Bumen
Gefangen von lockenden, tanzenden Trumen...